

XXIV. GP.-NR
3510 /J
23. Okt. 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Zanger
und Kollegen

an den Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft

betreffend der Holzverkäufe der Österreichischen Bundesforste AG im Bundesland Tirol

Auf ihrer Homepage bezeichnet die Österreichischen Bundesforste AG den Holzverkauf als „Stammgeschäft“, in dem rund „drei Viertel des Umsatzes des Unternehmens erwirtschaftet werden“.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigen Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forst, Umwelt- und Wasserwirtschaft nachstehende

ANFRAGE:

1. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2007 im Bundesland Tirol verkauft?
2. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2008 im Bundesland Tirol verkauft?
3. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) im Bundesland Tirol verkauft?
4. An wen wurden die im Bundesland Tirol durchgeführten Verkäufe im Jahr 2007 getätigt?
5. An wen wurden die im Bundesland Tirol durchgeführten Verkäufe im Jahr 2008 getätigt?
6. An wen wurden die im Bundesland Tirol durchgeführten Verkäufe im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) getätigt?
7. Wie, resp. nach welchen Maßstäben erfolgte die Qualifikation des Holzes?
8. Durch wen erfolgte die Qualifikation des Holzes für den Verkauf im Bundesland Tirol?

9. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse A im Bundesland Tirol verkauft?
10. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse B im Bundesland Tirol verkauft?
11. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse C im Bundesland Tirol verkauft?
12. Welche Kontrollen erfolgten bei der Klassifizierung der Verkäufe im Bundesland Tirol?
13. Wer war, resp. ist für die Kontrollen im Bundesland Tirol verantwortlich?



Janus

